



Kurz nach der 54 Millionen € „Jahrhunderthochzeit“ in Paris droht
Ehemann lebenslange Haftstrafe in Texas

Weil er Anfang des Jahres in Texas auf Polizisten geschossen hatte, droht dem Bräutigam der kürzlich in Paris gefeierten „Hochzeit des Jahrhunderts“ jetzt eine lebenslange Haftstrafe.

Die Geschichte ging um die Welt, wobei die einen fasziniert und die anderen angewidert von der unglaublichen Zurschaustellung von Reichtum waren. Am 18. November gaben sich Madelaine Brockway und Jacob LaGrone in Paris das Ja-Wort. Das Paar hatte für seine prunkvolle Hochzeit unter anderem das Schloss Versailles, den Eiffelturm und die Oper Garnier angemietet. Die Hochzeit kostete 59 Millionen Dollar, die von den Eltern der jungen Frau bezahlt wurden. Adam Levine, der Frontmann der Band Maroon 5, sang sogar ein Lied für das Brautpaar.

Knapp zwei Wochen nach diesen Feierlichkeiten erschien der 29-jährige Ehemann am 30. November im Gerichtsgebäude in Tarrant (Texas). Jacob LaGrone wird vorgeworfen, am 14. März in der Ortschaft Westworth Village das Feuer auf Polizisten eröffnet zu haben, wie der US-Sender NBC News berichtet. Kurz zuvor hatten die Beamten mehrere Meldungen erhalten, dass in einem Haus mehrere Schüsse zu hören gewesen seien. Jacob LaGrone war zunächst festgenommen worden, bevor er nach Zahlung einer Kaution von umgerechnet 18.500 € wieder auf freien Fuß gesetzt wurde.

Laut bekannt gewordenen Gerichtsdokumenten wurde dem jungen Mann ein „Deal“ für eine 25-jährige Haftstrafe angeboten, nachdem ihm eine lebenslange Haftstrafe droht. Die Verteidigung lehnte in Erwartung des Urteils vorerst jeden Kommentar ab.